

## CJD-Aula in Königswinter

### Mädchensitzung der Sonnigen Rheinländerinnen und der GKKG

Von Gabriela Quarg

**KÖNIGSWINTER.** "Ach Mädels, Ihr wisst ja gar nicht, wie wir uns freuen." Für die Paveier hätte der Start in die neue Karnevalssession gar nicht besser laufen können als an diesem Abend in Königswinter: Hunderte lecker Mädchen, die ihnen jubelnd zu Füßen lagen - was will man mehr?



**Zuckersüß: 'Ham & Egg' verzauberten ihr Publikum bei der Mädchensitzung in Königswinter.**

*Foto: Frank Homann*

Für die jecken Weiber aus dem Siebengebirge allerdings war der Abend auch kaum noch zu toppen: Froschköniginnen, Schmusekätzchen, süße Früchtchen, Piratenbräute und venezianische Schönheiten waren jedenfalls völlig aus dem Häuschen, als die Kölner Kultband nach drei Stunden Sitzungsprogramm die Regie auf der Bühne in der Aula des CJD übernahm.

Dabei muss man nicht mal Bibi Blocksberg sein, um eine derart gute Stimmung wie an diesem Samstag bei der Mädchensitzung der Sonnigen Rheinländerinnen und der GKKG herbeizuhexen. Das Rezept ist eigentlich ganz einfach: Man nehme ein halbes Dutzend Spitzenkräfte des Kölner Karnevals, darunter "Achnes Kasulke" und die "Stattgarde Colonia Ahoj", gebe noch "Ham & Egg" hinzu, würze das Ganze mit einer Kultband wie den Paveiern, setze als Sahnehäubchen ein Männerballett namens "Tanzbienen" drauf und garniere dann mit einem schmucken Eigengewächs, in dem Fall den "Drachenfelsperlen" - fertig ist die perfekte Mädchensitzung.

Erstaunlich eigentlich, dass diese schmackhafte Kreation ausgerechnet von einem Mann stammt: Für das Programm zeichnete der Vorsitzende und Literat der GKKG, Guido Hoffmann, verantwortlich. An der Spitze des grün- und rot-weißen Elferrates aus Mitgliedern beider Damenkomitees stand Sitzungspräsidentin Gabi Wegener, die das Vergnügen hatte, durch das fast sechsstündige Sitzungsprogramm zu führen.

Dabei durfte sie übrigens auch eine ganz besondere Dame auf der Bühne begrüßen: "Trude Herr". Sehr zur Freude der jecken Weiber aus Königswinter war GKKG-Vorsitzender Hoffmann noch einmal in seine Paraderolle geschlüpft und ließ die unvergessene Schauspielerin und Sängerin auf höchst vergnügliche Art auferstehen.

Schlag auf Schlag ging es im Anschluss weiter mit Bauchredner Klaus und seinem Willi, den tanzenden Bienchen - man müsste besser sagen Drohnen - aus Neunkirchen, mit Guido Cantz und den Paveiern. Für diese war der Auftritt im CJD das perfekte Aufwärmprogramm: Zwei Stunden später rockte die Band vor 15.000 Besuchern in der Lanxess-Arena.

Die Musiker allerdings spielen im kleinen Königswinter nicht weniger gerne als vor den Massen in Köln. "Jede Veranstaltung hat ihre eigene Stimmung und ihren eigenen Charakter. Wir haben unsere Auftritte in Königswinter nur in guter Erinnerung", sagt Bandmitglied Detlef Vorholt.

"Es hat viel mit der Atmosphäre und dem Publikum zu tun, ob man sich irgendwo wohl fühlt." Mitgebracht hatten die Kölner den Königswinterer Mädchen gleich zwei brandneue Lieder: "Mir singe e lääve lang" und "Dat weed ne schöne Daach" - wobei vor allem der letzte Titel allen aus dem Herzen sprach.